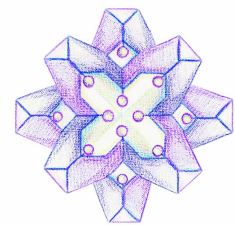


Kristallfamilie



Ausblicke auf das Jahr 2010 von St. Germain

Channeling durch Gerold Voß vom 04.01.2010

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Ich grüße euch ganz herzlich zu diesem neuen Jahr auf eurer Erde, zu diesem neuen Jahr 2010, wie ihr es nennt. Ihr seid heute hier, um sozusagen meine Neujahrsbotschaft zu hören. Etwas verspätet muss ich zugeben, aber mein Partner hatte kein früheres Channeling angesetzt, zumindest nicht in einem öffentlichen Kreis. Deshalb heute, mit ein paar Tagen Verspätung. Aber was ist schon Zeit. In unserer Welt sowieso gar nichts.

Ihr habt die Zeit und diese Zeit, die jetzt ist, gewählt, um den Wandel mitzugestalten, und zwar den Wandel in euch selbst, den ihr in euren Körpern, in eurem Inneren, in euren Gefühlen, in eurem Verstand und in eurem Bewusstsein durchführen wollt. Es ist die Zeit des Wandels und es ist die Zeit der klaren Entscheidungen, der Klarheit und des Willens, was ihr jetzt tun wollt. Diese Zeit kommt für jeden von euch. Dieses Jahr wird euch in allem, was verändert werden will und was ihr verändern wollt, sehr unterstützen. Dieses Jahr wird eure inneren Prozesse umkrempeln. Es wird manchmal das Innerste nach außen stülpen und ihr werdet auch die ein oder andere unruhige Phase in eurem Leben haben. Ihr werdet nicht nur frohlocken. Ihr werdet auch manchmal ein wenig niedergedrückt dahinkriechen, bevor ihr wieder frohlocken könnt. Aber denkt immer daran: nach dem Niedergeschlagen-Sein und dem Sich-am-Boden-fühlen kommt immer das Sich-erheben in die eigene innere Kraft, in die eigene Stärke, in die eigene innere Zuversicht, in das eigene Sein.

Die ganzen Attribute, die ich eben verwendet habe, sind nichts weiter als Wortgebilde, für die jeder von euch andere Inhalte hat. Darum brauche ich auch so viele. Ihr habt in euch selbst ein Gefühl dafür, wann ihr in eurer Kraft seid und wann ihr euch völlig außerhalb eurer Kraft fühlt. Ihr wisst genau, wie es sich anfühlt, zu sein, ohne übermäßig stolz zu

sein. Einfach nur in eurer Kraft zu sein. Ihr wisst, wie sich das anfühlt. Ihr wisst auch, wie sich das Gegenteil anfühlt. In diesem Jahr wird es mehrere Möglichkeiten geben, euch Informationen darüber zu geben, nicht nur für euren Verstand, sondern auch für euer Gefühl und euer Unterbewusstsein, damit ihr an das herankommt, was euch daran hindert, euch zu erheben. Denn das will in diesem Jahr in den Wandel gehen. Ihr wollt die nächsten Jahre dafür nutzen, euch in eurer Kraft zu fühlen, euch selbst in eurer inneren Stärke zu fühlen, damit ihr mit einer Selbstbewusstheit weiter schreiten könnt, mit einer Selbstbewusstheit durch die Veränderungen im Außen gehen könnt, die natürlich mit dem Wandel einhergehen, den ihr selbst vollzieht.

Dieser Wandel, den ihr selbst in euren Inneren vollzieht, ist der wichtigere. Was im Außen geschieht, das beobachtet und lasst es euch nur berühren, wenn es unbedingt nötig ist. Das, was im Außen geschieht, muss euch nicht erreichen. Es muss euch nicht so stark berühren. Es wird mehr diejenigen berühren, die sich nicht in ihre Kraft begeben, die sich von den Strömungen, die im Außen sind, hin- und hertreiben lassen, wie ein Spielball, der vom Wind und den Wellen hin- und hergetrieben wird. Das geschieht nur denen, die sich nicht in ihrem eigenen Sein verankern, denn dieses Jahr wird noch einmal die ein oder andere Turbulenz zum Vorschein bringen. Die Turbulenzen, die im letzten Jahr auf dem Aktienmarkt waren, sind nur ein kleines Vorspiel gewesen. Es ist noch nicht das Ende. Es ist noch nicht zu Ende gedacht und dieses Finanz- und Wirtschaftssystem ist noch nicht wirklich in eine neue Kraft hineingeführt worden, dass es tatsächlich eure Sicherheit auf Erden geben könnte. Solange die Menschen nämlich damit spielen, sich gegenseitig übervorteilen und nicht aus dem Herzen heraus agiert wird, wird das Ganze noch einmal zusammenfallen müssen. Ich werde euch jetzt nicht sagen, in welchem Monat das passiert. Vielleicht passiert es ja auch noch gar nicht in diesem Jahr sondern erst im nächsten. Aber es wird geschehen. Es wird sich nicht halten können.

Ihr habt während dieser ganzen Zeit die Möglichkeit, zu jammern und zu klagen, die Schlechtigkeit dieser Welt zu sehen und zu bedauern und euch in diesen Sog mit hinein ziehen zu lassen, der dann entsteht. Ich sage euch, er wird von den Medien noch zusätzlich forciert werden. Ihr könnt euch auf dieser Ebene vollkommen verlieren, wenn ihr wollt. Ihr seid damit in der Masse der Lemminge, die über den Abgrund springen oder ihr könnt einfach einen Schritt zur Seite gehen und beobachten, was geschieht, könnt eure eigene persönliche innere Kraft finden, euch mit dem Nötigsten, was ihr braucht, in eurer

näheren Umgebung gut versorgen und einfach nur abwarten. Es wird danach auch wieder eine bessere Zeit geben. Wenn ihr euch selbst in eure Mitte begeben und euch mit denen verbindet, die bisher ein wenig zur Seite getreten sind, werdet ihr die Grundpfeiler für die neue Gesellschaft bilden, die danach entstehen wird. In eurem Bewusstsein tut ihr das zum Teil ja heute schon. In eurem Bewusstsein habt ihr schon eine Vorstellung davon, dass dieses System so nur zum Scheitern verurteilt sein kann, weil es sich für euch auch so ungerecht anfühlt.

Ihr seid also auf dem Weg in ein neues Zeitalter, ihr seid auf dem Weg in eine neue Dimension. Auf diesem Wege gibt es jetzt ein paar Übungsmöglichkeiten, tatsächlich zu prüfen, ob ihr im Hier und Jetzt seid, oder ob ihr euch von allem, was um euch herum ist, beeinflussen lasst. Ihr habt immer wieder auch zwischendurch in eurem privaten Umfeld Möglichkeiten, das einmal zu üben. Manch einer von euch hat auch im letzten Jahr schon kleinere und größere Lektionen des Übens erlebt, um selbst einfach mal nur zu beobachten und sich nicht von den Gefühlen mitziehen zu lassen, die dabei entstanden sind, wenn ihr euch benachteiligt gefühlt habt, wenn man euch übersehen hat, wenn man euch ausgegrenzt hat, wenn man euch nicht mehr da haben wollte, wo ihr gerade wart. Oder wenn euch etwas genommen wurde, was ihr immer hattet und es plötzlich nicht mehr so war, wie es immer war.

Das ist gerade das Besondere oder auch nicht Besondere an dem Wandel. Im Wandel wandelt es sich, das heißt es verändert sich tatsächlich. Wandel ist nicht nur ein Wort, sondern Wandel ist tatsächliche Veränderung, es ist Loslassen von Altem, ein Ausleeren dieses Gefäßes, damit Neues in dieses Gefäß hinein kann. Und dieses Neue ist oft nicht klar. Es ist am Anfang oft noch nicht so sicher, was es denn sein könnte. Es ist auch noch nicht so sicher, ob es das Gefäß vollkommen ausfüllen wird oder ob es nicht vielleicht so viel ist, dass es ein neues Gefäß braucht, weil das Alte einfach überläuft. Das heißt, manchmal läuft euer Bewusstsein von dem, was neu kommt, so sehr über, dass ihr es erweitern müsst. In euer Gefäß passte eigentlich nur das alte Weltbild hinein und nun gibt es plötzlich ein neues, das viel größer, umfassender und weitreichender ist. Und obwohl ihr euch bemüht, passt es nicht hinein. Ihr müsst euch erst ein wenig ausweiten, euch vergrößern, euch in eure innere Kraft erheben, um euer Bewusstsein weiter zu machen, damit mehr hinein passt, damit ihr tatsächlich ein größeres, umfassendes Bewusstsein von allem, was ist, erlangt.

Und selbst das - wenn ihr das gemacht habt - ist nur ein Übergang, weil es über-, über-, übermorgen ein noch anderes Bewusstsein geben wird, ein noch größeres, umfassenderes Verständnis von dem, wer und was ihr seid. So werdet ihr immer weiter den Wandel durchschreiten, bis ihr wieder nach Hause zurückkommt, dorthin zurückkommt, wo ihr als Engelwesen einmal gestartet seid. Auf diesem Weg zurück seid ihr nun. Den Weg in die Tiefe, in die Finsternis und in die Abgeschiedenheit seid ihr lange genug gegangen. Ihr geht nun den Weg zurück ins Licht. Mit diesem Weg zurück ins Licht werdet ihr nach und nach alle Grenzen, die noch da sind, sprengen. Ihr werdet alle Einschränkungen aufbrechen. Ihr werdet nach und nach alles integrieren, was ist. Ihr werdet nicht nur eure persönliche, kleine, individuelle Wahrheit anerkennen, sondern die Wahrheit jedes Einzelnen sehen und anschauen können, ohne sie abzulehnen und auch ohne sie komplett für euch zu übernehmen. Ihr werdet vieles nebeneinander stehen sehen können, ohne dass ihr daran verzweifelt, weil es ja nicht nur eins gibt, sondern plötzlich so vieles. Und irgendwann seid ihr an diesem Punkt, wo die Bewusstseinsvergrößerung, -erweiterung oder wie immer ihr das nennen wollt, so weit geworden ist, dass ihr erkennt, dass all dies Viele, das die Einzelnen repräsentieren, doch noch insgesamt wieder eins ist.

In dem Moment, wo ihr diese Klarheit und Reinheit in eurem Bewusstsein, euren Gedanken und Gefühlen habt, werdet ihr mit allem verbunden sein, was ist. Das ist der individuelle Punkt eurer persönlichen Veränderung, an dem ihr einen Bewusstseinsprung in die nächste Dimension macht. Wenn ihr in dieser Klarheit und Reinheit alles und jeden, auch euch selbst, so anerkennt und liebt, wie ihr seid, oder wie euer Nachbar oder eure Nachbarin ist, euer Freund, eure Freundin, euer Partner, eure Kinder, wenn ihr niemanden mehr verbessern wollt, wenn ihr niemanden mehr verändern wollt, wenn ihr jeden so anerkennt, wie er ist und jeden auch tatsächlich so liebt, wie er ist - denn er ist und sie ist von ihrem eigenen Hohen Selbst, von ihrer eigenen Seele so gewollt und nicht anders.

Ihr seid selbst die Schöpfer dieses Wandels. Wenn dieser Wandel geschieht und er in euch geschehen ist, werdet ihr laut jauchzen. Ihr werdet vor Freude fast zerspringen wollen, so gut wird es euch dabei gehen. Daran denkt immer, wenn ihr auf dem Weg seid. Denn auf dem Weg wird es euch manchmal so scheinen, als ob es nicht so gut wäre. 'Scheinen' sage ich deshalb, weil ihr eigentlich euer Ziel schon erreicht habt, ihr wisst es nur noch nicht. Es gibt so viele Anzeichen dafür, dass ihr auf diesem Weg auch große Schritte überspringen könnt, wenn ihr dazu bereit seid. Die meisten von euch möchten

aber eher eins nach dem anderen tun. Und die meisten von euch haben sich wirklich vorgenommen, auf diesem Weg zu diesem höheren, neuen und klareren Bewusstsein all diejenigen mitzunehmen, die abwartend am Wegesrand stehen und noch nicht so genau wissen: „Wollen wir denn nun auch mitgehen oder lassen wir erst mal die anderen gucken, was da ist? Vielleicht ist es ja doch nicht so schön.“

Ihr habt euch vorgenommen, möglichst niemanden stehen zu lassen, möglichst niemanden auszugrenzen, möglichst alle mitzunehmen. Weil das so ist, bleibt ihr lieber noch einmal beim Nachbarn stehen und haltet ein Pläuschchen über den Gartenzaun - oder im Moment beim Schneeschieben - so dass ihr über dieses Pläuschchen eine Herzensbeziehung zu dem Menschen erreicht, ein Band, das euch mehr und mehr verbindet und eure Verbindung stärkt. Dann kann er oder sie sich später an euch, und an das, was ihr gesagt habt erinnern. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die auf so fruchtbarem Boden in ein offenes Herz fallen, dass diejenigen sagen: „Ach ja, damals hat mir ja mein Nachbar gesagt, es wird sich etwas verändern. Wir werden in eine andere Dimension gehen und es wird sich auch ein bisschen was auf der Erde tun. Die Veränderungen sollen nicht nur schön sein, aber danach wird es gut.“

Und vielleicht erinnert sich ja der ein oder andere Nachbar daran, dass ihr gesagt habt: „Danach wird es gut, wirklich gut, für alle, die da sind.“ Damit wird es in der Zeit einen Trost geben, in der es sich nicht so gut anfühlt. Manch einer von euch wird diesen Trost gespendet haben, ohne dass es ihm bewusst ist, ohne dass ihr noch wisst, dass ihr das tatsächlich einmal gesagt habt. Es wird im Gedächtnis derjenigen sein, die es dann brauchen. So gibt es also ganz kleine Kleinigkeiten, nur ein Wort, ein Satz oder ein kurzes Gespräch, das weitreichende Wirkungen haben kann, bis hin zu dem Punkt, dass euer Nachbar, euer Freund oder wer auch immer sagen wird: „Ja, wenn es denn so ist, dass es leichter wird, dann will ich auch mitgehen, dann höre ich mir auch einmal was an, dann will ich mein Herz für diese neue Zeit öffnen, für diesen neuen Weg, für diesen Wandel, der jetzt geschehen soll.“

Ihr seid Engel, die auf Erden wandeln. Ihr habt euch zwar nicht unbedingt einen Engelskörper dafür erschaffen, aber eure menschlichen Körper sind schon ganz schön. Seid zufrieden mit dem, was ihr jetzt habt. Nutzt es für euch und alle eure Mitmenschen. Nutzt all das, was ihr im Moment besitzt. Nutzt all das, was ihr auch als Körperlichkeit habt. Nutzt eure Gefühle, nutzt eure Gedanken und speist all das, was ihr habt, mit diesem

neuen Bewusstsein, das sich jetzt mehr und mehr auftut. Schaut in euren Medien öfter einmal nach den guten Nachrichten und ihr werdet merken, dass es sie auch gibt. Ihr werdet merken, dass ihr nicht nur Schattenanteile um euch herum erlebt, sondern auch das Schöne. Ihr könnt, wenn ihr in diesem Jahr so bewusst leben wollt, wie ich es eben angedeutet habe, eure Potenziale wecken, ihr könnt tatsächlich eure inneren Potenziale öffnen, die ihr in dieses Leben mitgebracht habt, damit sich die Dinge entfalten, die ihr gut könnt, die ihr gut umsetzen wollt, das, was eure Fähigkeit ist.

Es kann ganz, ganz unterschiedlich sein. Diese Fähigkeiten müssen nicht immer nur etwas mit spirituellen Dingen zu tun haben. Manchmal ist es einfach nur so, dass ihr jemandem helft, sein Auto anzuschieben, weil ihr einfach die körperliche Kraft dazu habt. Und manchmal ist es einfach nur so, dass ihr jemandem die Hand haltet, der Trost braucht. Es gibt dazwischen eine unendliche Palette an Möglichkeiten, mit euren Mitengeln, die diese Welt bewohnen, in Kontakt zu kommen. Das ist das Entscheidende. Kommt in Kontakt miteinander, so dass ihr euch besser kennt. Es kommt darauf an, erst einmal euch selbst zu kennen, kennen zu lernen, noch genauer, noch tiefer, noch intimer, und euch auch bewusst zu machen, was ihr da bei euch seht, wer ihr wirklich seid.

Je mehr ihr das tut, desto mehr könnt ihr auch mit den anderen um euch herum Kontakte knüpfen, Gespräche führen, eure Gedanken austauschen, eure Gefühle austauschen, bis ihr den anderen und die andere wirklich besser kennt. Wenn ihr es geschafft habt, den anderen oder die andere besser zu kennen und zu wissen, warum sie denn so denkt, so fühlt und so ist, wie sie ist oder auch er, dann könnt ihr es plötzlich annehmen, ihr braucht es nicht mehr ablehnen. Das ist der erste Schritt für ein umfassenderes Verständnis für die Wahrheit der anderen und damit auch eine umfassendere Möglichkeit, jemanden auch tatsächlich zu lieben, der ganz andere Dinge spürt, sieht, empfindet, als ihr selbst. Ihr habt alle Möglichkeiten dazu, euch dafür oder dagegen zu entscheiden, euer Bewusstsein zu öffnen und damit ein tieferes, umfassenderes Verständnis für alles zu bekommen, was ist oder euch weiter einzuigeln und nur mit einem kleinen Teil eures Bewusstseins oberflächlich in der Welt zu agieren, während ein größerer Teil eures Bewusstseins im Unterbewusstsein verbleibt und dort auch nicht herausgeholt wird.

Es ist eure Entscheidung, ob ihr euch aus eurem Unterbewusstsein heraus hin- und hertreiben lassen wollt durch die Wellen des Schicksals und durch die Strömungen, die die Welt durchziehen oder ob ihr mit der Klarheit eures eigenen Bewusstseins entscheiden

wollt, ob ihr die Segel setzt, die günstigen Winde nutzt und das Ruder so setzt, dass ihr dorthin kommt, wohin ihr wollt und nicht dorthin, wo die Strömung euch hinzieht. Und wenn einige von euch das gleiche Ziel haben, dann könnt ihr auch gemeinsam ein Boot chartern, gemeinsam Segel setzen, euch dabei unterstützen. Das ist durchaus gewollt. Ihr habt also viele, viele Möglichkeiten, bildlich gesprochen. In der Realität habt ihr dann euren Alltag. In diesem wunderbaren Alltag, den ihr euch so geschaffen habt, wie er ist, habt ihr euch kleine Fallstricke eingebaut. In diesen Alltag habt ihr euch nämlich die Gewohnheiten hineingesetzt, die alltäglichen kleinen Hindernisse, die euch immer wieder vergessen lassen, dass ihr tatsächlich selbst der Steuermann oder die Steuerfrau eures Lebens seid, dass ihr selber Segel hissen könnt und euch nicht nur von den Gezeiten und den üblen Winden hin- und herschaukeln lassen müsst.

Ihr habt also so viele Möglichkeiten, die ihr bisher noch nicht alle nutzt. Einfach, weil es manchmal auch bequemer ist, sich einfach eine Zeit lang treiben zu lassen und es bequemer ist, nicht so sehr zu schauen, warum man denn jetzt diese Gefühle an dieser Stelle so hat und nicht anders. Einfach nicht genau hinzusehen, warum einem wieder ein Wort vom Chef, vom Nachbarn oder vom Partner so aus dem Gleichgewicht gebracht hat. An all diesen Punkten ist es eine Möglichkeit zu sehen, warum es so ist, warum ihr so reagiert, wie ihr reagiert, warum ihr aus dem Unterbewusstsein heraus so eine Reaktion auf Dinge habt, die andere Menschen um euch herum sagen, tun oder auch nur durch ihr bloßes Dasein in euch als Resonanz hervorrufen. Ihr selbst könnt schauen, woher das kommt. Wenn ihr das im Kleinen tut, dann seid ihr auch gut auf das vorbereitet, was im Großen geschieht. Es wird im Großen geschehen, ob ihr euch vorbereitet oder nicht. Darum habt ihr eine sehr viel bessere Möglichkeit, durch die großen Umwälzungen und Veränderungen zu gehen, wenn ihr euch bei den kleinen Veränderungen und Dingen, die euch aus dem Gleichgewicht bringen, schon ein wenig geübt habt. Dann lässt euch auch eine große Umwälzung das Ganze ein wenig ruhiger sehen.

Unterhaltet euch ruhig darüber. Sprecht über diese Dinge. Fühlt, wie es wohl wäre, wenn die Welt morgen ganz anders ist, wenn alle eure bisherigen Voraussetzungen, die ihr geschaffen habt, um in dieser Welt zu leben, mit einem Mal anders geworden sind, wenn die Grundlagen nicht mehr so da sind, wie sie jetzt da sind, wenn sich die Dinge verändern. Könnt ihr euch vorstellen, solche Veränderungen mitzugehen? Könnt ihr euch vorstellen, eure eigenen Vorstellungen von dem, was sein wird, in Frage zu stellen, zu

verändern und tatsächlich auch neu entstehen zu lassen, wenn es erforderlich ist? Das ist die eigentliche Herausforderung im Wandel. Die meisten Menschen werden, wenn dieser Wandel im Äußeren geschieht, nicht daran verzweifeln, dass es nichts mehr gibt aus ihrer Sicht, sondern sie werden daran verzweifeln, dass sie sich nicht vorstellen können, dass etwas anderes genauso gut ist, wie das, was war oder sogar noch besser sein kann. Sie werden einfach deshalb nicht klarkommen, weil ihr eigenes Bewusstsein den Sprung nicht wagt.

Wir werden euch immer wieder davon erzählen und wir haben ja auch noch ein wenig Zeit. Wir werden euch immer wieder davon erzählen, welche Möglichkeiten ihr habt, euer Bewusstsein so zu verändern, dass ihr tatsächlich mit einem gewissen Lächeln durch diese Zeit gehen könnt und mit einer gewissen Hilfsbereitschaft gegenüber denen, die dieses Lächeln nicht so richtig zustande bringen. Ihr werdet eine interessante Zeit erleben und ihr wisst das auf einer Ebene, auf der ihr mit eurem Verstand nichts wisst. Ihr wisst es. Ihr wisst, dass die Zeit so schön und interessant sein wird, dass euer weltliches Vorstellungsvermögen, das ihr bis jetzt genährt habt, das nicht erkennen kann. Wir sehen schon die Veränderungen und ihr habt sie gewusst, als ihr in diese Körper und in diese Zeit gingt. Ihr habt sie gewusst. Ihr habt gewusst, dass Veränderungen kommen werden. Ihr wusstet nicht, dass sie so kommen, wie sie jetzt kommen, aber ihr wusstet, dass etwas ganz Besonderes auf euch zukommt.

Dieses Besondere kommt jetzt immer näher. 2012 wird nicht der Weltuntergang sein. 2012 wird auch nicht das Umkippen eines ganzen Systems sein. Nein. Das System kippt heute schon, ganz sachte, Stück für Stück, bröckelt hier ab, bröckelt da ab, wird irgendwo anders wieder neu aufgebaut, dann bröckelt hier wieder etwas Altes ab und dort wird wieder etwas Neues aufgebaut. Ihr habt beschlossen, eure Welt nicht einfach nur umzukrempeln, sondern langsamer umzubauen, damit mehr von euch mitgehen können. Das ist das, was geschieht. Diesen Dingen seid ihr mit dem Jahreswechsel wieder einen Schritt näher gekommen. Ihr kommt ihnen natürlich jeden Tag einen Schritt näher, das ist selbstverständlich, aber ein Jahreswechsel ist für euch immer so etwas wie ein Neubeginn, und deshalb wollte ich diese Zeit jetzt nutzen, um euch etwas von einem Neubeginn zu erzählen. Ich wollte euch auch nicht verhehlen zu sagen, dass es nicht immer ganz einfach sein wird, aber ich wollte euch auch sagen, dass ihr euer Bewusstsein tatsächlich selbst verändern könnt und dass ihr damit alle Macht in der Hand und in euren

Körpern habt, die Dinge gut zu überstehen und sogar daran mitzuwirken, an diesen Veränderungen.

Denn es braucht in der Zukunft Menschen, die aus dem Herzen heraus fühlen und handeln und die tatsächlich eine Klarheit und eine innere Bereitschaft haben, das Neue mit allem zu leben, was kommt, die Veränderungen mitzutragen, auch wenn sie für den Einzelnen manchmal ein wenig schwer erscheinen. Danach wird es leichter sein. Danach werdet ihr sagen: „Warum habe ich mich nur so davor gefürchtet? Warum habe ich nur solche Angst in diesen Wandelzeiten gehabt?“ Ihr werdet euch wundern, wie schön die Welt werden wird, wenn ihr alle aus dem Herzen heraus handeln werdet. Niemand braucht dann mehr schlechte Gefühle haben. Alle können sich freuen. Es wird eine Freude unter allen Menschen sein, wie ihr sie euch jetzt noch nicht vorstellen könnt. Es wird auch keine oberflächliche Freude sein. Es wird eine tiefe innere Freude, Freundlichkeit, eine Liebe zueinander sein, die ihr selbst ausstrahlt und mit der ihr die Welt tatsächlich verändert.

Diese innere Liebe, die aus euch kommt, ist im Grunde genommen das Veränderungspotenzial, das ihr hierher mitgebracht habt. Ihr werdet nach und nach den Panzer um euer Herz aufbrechen. Ihr werdet die Verkrustungen lösen und ein leuchtend strahlendes goldenes Herz haben, das alle Welt sehen lässt, wie ihr strahlt. Auf dieser Grundlage wird sich die neue Welt errichten und aufbauen, und ihr werdet in ihr mit allen Wesen um euch herum leben und ein wirklich wunder-, wunderbares Leben führen, bis ihr dann weiter aufsteigt, denn der Wandel ist nie vorbei. Aber die Tiefe und die Schwärze der vergangenen Jahrtausende und des alten Zeitalters, die wird endgültig vorbei sein, die habt ihr hinter euch gelassen und nichts von dem, was euch heute noch bedrückt, muss euch wirklich noch beschäftigen. Ihr könnt alles hinter euch lassen. Es gibt keine Belastungen mehr, denen ihr euch aussetzen müsst. Lasst es einfach los. Spürt, wie alles das, was euch bedrückt, einfach davon fliegen darf und wie es sich im Fluge auflöst, wie ein Nebel in der Sonne.

Ihr seid an der Schwelle eines neuen Jahrtausends, einer neuen Sonnenzeit, einer neuen Zeit im Abschnitt dieser Erde und all ihrer Bewohner. Alles steigt in die nächste Dimension auf und wird dort eine neue Grundlage für das Leben bilden, eine Grundlage, auf der ihr alle miteinander im Glück und in der Zufriedenheit, in der Harmonie und in der Herzlichkeit lebt.

In diesem Wandel begleite ich euch und beantworte gerne eure Fragen, die ihr mir und natürlich auch allen meinen Kollegen stellen könnt. Und ich unterstütze euch natürlich mit dem violetten Strahl, der immer für euch da ist, mit der violetten Flamme, die für euch lodert, mit all den Werkzeugen der geistigen Welt, die wir euch zur Verfügung stellen, damit ihr es auf diesem Weg leichter habt.

Kommt in eure Kraft! Sagt euch mindestens dreimal am Tag: „ICH BIN die ICH BIN“ oder „ICH BIN der ICH BIN“. Kommt in diese ICH BIN-Kraft! Richtet eure Körper auf. Ihr müsst nicht übermäßig stolz sein, aber richtet euch auf. Eure eigene Kraft zu leben und euer eigenes Inneres aufzurichten ist etwas anderes, als mit überheblichen Stolz zu schreiten. Richtet euch auf. Seid die die ihr seid.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Gechannelt von Gerold Voß | Vertextet von Bärbel Jörs

Wir freuen uns, wenn du diesen Text mit dieser Fußnote auf nicht kommerzielle Weise frei weiter gibst oder weiter versendest!

Zum Thema Channeling:

Alle Worte, die durch einen Menschen gechannelt werden, sind ein Ausdruck der momentanen Wahrheit und Möglichkeit dieses Menschen. Nimm dir nur das, was dir gefällt und zu dem du jetzt in Resonanz bist. Channeling ist eine Möglichkeit, Energie aus den geistigen Räumen fließen zulassen. Die Worte beim Channeling sind Hilfsmittel, um der Energie zu folgen und sie für dich anzunehmen. Beim Lesen dieser Texte entscheidest du jederzeit, was sich für dich jetzt richtig anfühlt und was nicht. Viel Freude mit den Worten und der Energie, die mit ihnen schwingt!

Kontakt:

Kristallfamilie | Gerold Voß | Am Rodenkamp 29 | 31061 Alfeld (Leine)
Tel.: 05181-900 956 | mail: info@kristallfamilie.de | Web: www.Kristallfamilie.de

Wenn du die Arbeit für die gechannelten Texte finanziell unterstützen möchtest, dann überweise bitte deine Spende auf folgendes Konto.

Gerold Voß | Postbank Hannover | Kontonummer: 0 515 975 305 | Bankleitzahl: 250 100 30